

### Marina Inn, Myrtle Beach ♦♦♦♦



Die luxuriöse Hotel- und Appartementanlage ist im amerikanischen Stil gebaut. Sie liegt direkt am Intracoastal Waterway und dem Grand Dunes Golf Club. Die Zimmer sind groß und edel eingerichtet. 3 Restaurants/Café, Bar, Spa-Bereich mit Fitness, Pool. Kostenloser Shuttle zum Privatstrand «Beach Club at Marina Inn». Zusätzlich verfügt das Marina Inn über 2-Bedroom und 3-Bedroom Appartements.

### The Mills House, Charleston ♦♦♦♦



Hotel im Südstaatenstil in der historischen Altstadt gelegen mit schönem Garten und geschmackvoller Einrichtung. Restaurant, Bar, Swimmingpool; 214 Zimmer mit Bad/ WC, TV, Telefon, Klimaanlage, Kaffeezubereiter. Parken gegen Gebühr (ca. USD 20 je Tag).

### The Westin Resort, Hilton Head Island ♦♦♦♦



Direkt am breiten feinsandigen Strand von Hilton Head Island liegt diese luxuriöse Hotelanlage. Sie hat 3 Restaurants, Lounge, Bar, 2 Pools, Hallenbad, Whirlpools, ein Fitness-Center mit Sauna und Dampfbad und mehrere Geschäfte. Parken für Gäste ohne Gebühr. Die 412 großzügigen Zimmer bieten wahlweise Island View, seitlichen oder direkten Meerblick und verfügen über ein Marmorbad mit Fön, Telefon, TV, Minibar, Zimmersafe, Klimaanlage und einen privaten Balkon.

### Charleston



ist die «**Perle des Südens**». Kaum eine andere Stadt hat derart viel lebendige Geschichte zu bieten. In Charleston lebt der Charme des alten Südens in den altherwürdigen Herrenhäusern mit ihren kunstvoll angelegten Gärten und den verwinkelten Gässchen der Altstadt weiter fort. Auch in Sachen Golf bietet Charleston einiges: Rund 20 Plätze im Raum Charleston laden zum Abschlag ein, darunter die wohl bekanntesten Anlagen der USA. Die vorgelagerte exklusive Insel Kiawah Island mit dem berühmten «Ocean Course», auf dem der Ryder Cup ausgetragen wurde und 2012 das US PGA Championship Turnier stattfindet, ist in gut 1 Stunde mit dem Auto erreicht.

### Hilton Head Island



ist ein **Paradies für Golfer**. Wer träumt nicht davon, einmal im Leben bei sonnigem Wetter auf von Palmen umringten Fairways, entlang eines endlos weißen Sandstrandes und auf einem der berühmtesten Golfplätze der USA seinen Ball in Richtung Zielfahne zu spielen? Wo man all diese Gegebenheiten das ganze Jahr über findet? Auf Hilton Head Island, einer der beliebtesten Ferieninseln South Carolinas an der Atlantikküste. Mehr als 20 Plätze, darunter der sehr bekannte «Harbour Town Golf Links» ziehen Jahr für Jahr zahlreiche Golfer in ihren Bann. Hotels und Appartements der Luxusklasse in direkter Strandlage sind ideal zum Genießen, Entspannen und sich verwöhnen lassen.

# Myrtle Beach, Charleston und Hilton Head Island



**Special**  
Frühjahr und Herbst 2010  
13 Tage • 7 Greenfee



**Junkers Amerikacenter**  
Rummelstr. 12  
67655 Kaiserslautern

Tel. 0631 / 36211-35  
Fax 0631 / 64640  
[www.amerikacenter.net](http://www.amerikacenter.net)  
[www.golf-center.net](http://www.golf-center.net)  
[junker.reisen@t-online.de](mailto:junker.reisen@t-online.de)

## Preise und Leistungen:

**Anreisetag jeweils Sonntag, Rückflug am übernächsten Freitag mit Ankunft in Deutschland am Samstag**

### Im Preis enthalten:

• Flüge mit Lufthansa / US Airways von München nach Myrtle Beach und zurück von Charleston • innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa • Flughafen-/Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (Stand 11/2009) • AVIS Fullsize Mietwagen ab Flughafen Myrtle Beach mit Rückgabe in Charleston inkl. unbegrenzter Meilen, Vollkasko- und Haftpflichtversicherung (1,7 Mio. €) Gebühr für zusätzliche Fahrer über 25 Jahre, 1. Tankfüllung • 6 Übernachtungen im Marina Inn Myrtle Beach (Grande Guestroom) • 2 Übernachtungen im Mills House Charleston • 4 Übernachtungen im Westin Resort Hilton Head Island (Zimmer mit seitlichem Meerblick, inkl. Frühstück) • 4 Greenfee in Myrtle Beach • 1 Greenfee in Charleston • 2 Greenfee auf Hilton Head Island • Golfcart zur Mitbenutzung • Startzeitreservierung • Reisepreis-Sicherungsschein • ausführliche Reiseunterlagen

Nicht eingeschlossen: Gebühr für die Beförderung des Golfbags (max. 23 kg als 2. Gepäckstück, EUR 70 bzw. USD 100 je Strecke; Gebühr kann sich ohne Ankündigung durch Lufthansa ändern), weitere Mahlzeiten, persönliche Ausgaben

Golf ist vorgesehen auf den folgenden Plätzen: River Hills, Grande Dunes Resort Course, Man o War, The Witch, Charleston National, Oyster Reef und Palmetto Hall Robert Cupp.

### Reisepreis in Euro pro Person im Doppelzimmer

27.02.2010	<b>2.273</b>	12.09.2010	<b>2.369</b>
07.03.2010	<b>2.327</b>	19.09.2010	<b>2.380</b>
14.03.2010	<b>2.369</b>	26.09.2010	<b>2.380</b>
21.03.2010	<b>2.498</b>	03.10.2010	<b>2.422</b>
11.04.2010	<b>2.662</b>	10.10.2010	<b>2.422</b>
18.04.2010	<b>2.597</b>	17.10.2010	<b>2.357</b>
25.04.2010	<b>2.576</b>	24.10.2010	<b>2.323</b>
02.05.2010	<b>2.482</b>	31.10.2010	<b>2.209</b>

Tageweise Verlängerung sowie Zubuchung weiterer Plätze sind möglich. Auch Pakete mit Anreise an den hier nicht genannten Terminen, z.B. während der Sommermonate (Mitte Juni bis Ende August) oder mit Reisebeginn an anderen Wochentagen sind buchbar.

**Fragen Sie Ihr Angebot stets bei uns an, da aufgrund kurzfristiger Sonderangebote günstigere Preise möglich sein können.**

Angebot vorbehaltlich Verfügbarkeit. Es gelten die Reisebedingungen des Katalogs «Golf USA». Veranstalter: Junker Reisen GmbH

## Myrtle Beach, Man o War ♦♦♦♦

Architekt: Dan Maples. Herzstück des Platzes ist ein rund 400.000 qm großer See, in den er die 18 Bahnen platziert hat. Seine Ausläufer verleihen Man o War nach jeder Biegung eine andere Herausforderung. Wasser ist das Element, das Sie vom ersten Abschlag bis zur 18 begleitet. «Back-to-back» Inselgrüns und ein Insel-fairway werden Sie faszinieren. Aber haben Sie keine Sorge: Der Platz ist fair und für jedes Handicap geeignet.



## Myrtle Beach, Grande Dunes ♦♦♦♦♦



Grande Dunes, im Jahre 2001 eröffnet, erhielt sogleich die begehrte Auszeichnung «Best New Golf Course». Es ist ein anspruchsvoller und spektakulärer Platz an steilen Flanken des Intracoastal Waterway, an dessen Seite 7 der 18 Bahnen liegen. Die Bermudagrass-Fairways sind breit angelegt, haben einige Höhenunterschiede, und zahlreiche Seen verlangen ein präzises Spiel, bevor Sie den Ball auf den undulierten Bentgras-Greens einlochen. Grande Dunes ist ebenso schön anzusehen, wie er zu spielen ist.

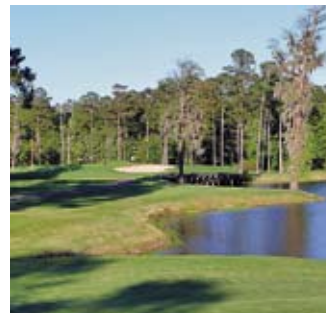
## Myrtle Beach, River Hills ♦♦♦♦



River Hills zählt lt. „Golfweek“ zu den besten 50 Plätzen im Südosten der USA. An über der Hälfte der Bahnen kommen Wasserhindernisse ins Spiel, die Ihre besten Schläge verlangen. Die nicht parallel verlaufenden Fairways ziehen sich durch ein bewaldetes, hügeliges Gebiet.

## Myrtle Beach, The Witch ♦♦♦♦

Architekt: Dan Maples. Über 1,2 Km an Brücken und Stegen ziehen sich durch diesen Platz, der in unberührten Wäldern und zauberhaften Feuchtzonen liegt. Die ersten 9 Bahnen erinnern mehr an einen Märchenwald, als an einen Golfplatz. Lassen Sie sich aber nicht von der wunderbaren Schönheit der Witch blenden: Sie werden herausgefordert und eine Runde wird zu einem unvergleichlichen Erlebnis.



## Charleston National ♦♦♦♦



Charleston National ist lt. Golf Magazine der #1 Platz in der Region Charleston, der öffentlich zugänglich ist. Der von Rees Jones entworfene Championship-Platz besticht durch seine Schönheit: Marschland und über 100 Jahre alte mit Spanish Moss behangene Eichen lassen den Golfer vergessen, dass er nur 10 Meilen vom Herzen Charllestons entfernt ist.

## Hilton Head, Oyster Reef ♦♦♦♦

Rees Jones zeichnet verantwortlich für das «Low Country» Layout des Platzes, der an zahlreichen Lagunen und Marschland liegt. Phantastische Ausblicke auf den Port Royal Sound lassen die Runde zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. PAR 72, 7.005 Yards und 4 Teeboxen bieten Golfern aller Stärken genügend Möglichkeiten.



## Hilton Head, Robert Cupp Course ♦♦♦♦

Der Signature Course der Palmetto Hall Plantation von Robert Cupp besticht durch sein modernes und gewagtes Design. Rechteckige Grüns, quadratische Bunker oder spitz zulaufende Hügelketten sieht man nicht jeden Tag auf einem Golfplatz. Die 7.079 Yards zählen zu den anspruchsvollsten Bahnen von Hilton Head Island. Der Platz ist ebenfalls ein «Must Play» lt. Golf Digest.

